



Welt•gebets•tag 2019

Slowenien

Es ist noch Platz!

Kommt, alles ist bereit !

Ausgabe in Leichter Sprache

Freitag, 1. März 2019



Vorwort:

Jedes Jahr wird der Welt•gebets•tag in einem anderen Land vorbereitet.

Dieses Jahr haben ihn christliche **Frauen aus Slowenien** für uns vorbereitet.



Slowenien ist ein kleines Land in Europa.

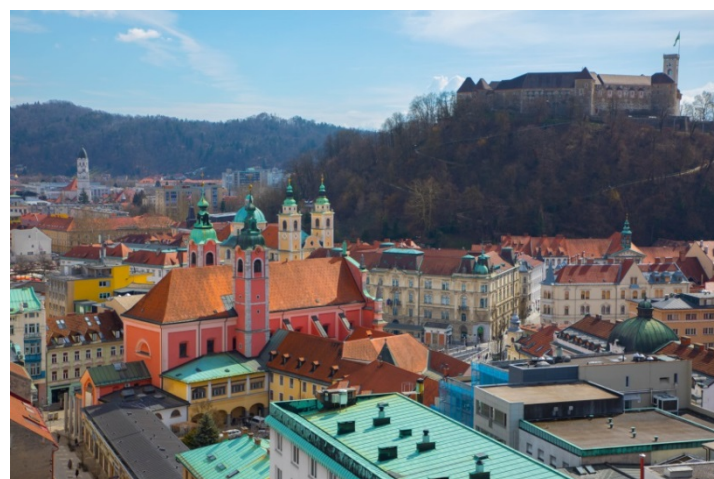
Es grenzt an diese Länder: Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien.

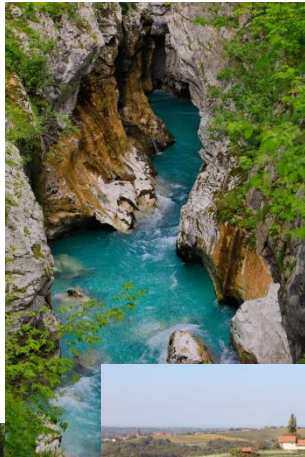
Bis zum Jahr 1991 hat es zu Jugoslawien gehört.

Slowenien hat nur etwa 2 Millionen Einwohner.

Die Haupt•stadt heißt **Ljubljana**.

Das spricht man so aus: Ju•bli•ja•na.





Es gibt in Slowenien viel schöne Natur: **Gebirge, Flüsse, Seen und viele Wälder.**
In den Wäldern leben noch **Bären.**

Die berühmten **weißen Pferde** kommen auch von hier.

Sie heißen: **Lipiz•zaner**

Sie wurden zuerst im Gestüt **Lipica**
in Slowenien gezüchtet.

Daher haben sie auch ihren Namen.



Die Menschen in Slowenien **singen** sehr gerne.

Darum sagt man auch:

3 Slowenen sind ein Chor !

Es gibt **fast 3-Tausend** verschiedene Sing•gruppen
in Slowenien.



Begrüßung:

Lied:

Vorleserin:

Dober dan ! - Das heißt **Guten Tag** !
So begrüßt man sich in Slowenien.
So wollen wir uns auch heute begrüßen.

Dober dan

Alle: **Dober dan !**

Vorleserin:

Herzliche Grüße von den Frauen aus Slowenien.

Kommt, alles ist bereit !

Lasst uns gemeinsam Gott loben !

Lied:

Ruf zum Gebet:

Vorleserin:

Gott, unser Vater,
du hast uns die schöne Natur geschenkt.

Alle: **Wir loben dich, wir preisen dich.**



Vorleserin:

Jesus, du Sohn von Gott,

du hast uns gezeigt, was Liebe ist.

Alle: **Wir loben dich, wir preisen dich.**



Vorleserin:

Gott, du heilige Geistkraft,

deine Gaben helfen uns, eine Gemeinschaft zu sein.

Alle: **Wir loben dich, wir preisen dich.**



Vorleserin:

Gott, du lädst uns alle ein.

In deiner Liebe deckst du den Tisch für uns alle.

Wir wollen auch unsere Herzen öffnen.

Wir laden alle ein, die noch keinen Platz haben.

Alle: **Wir loben dich, wir preisen dich.**



Lied:

Vorleserin:

Wir stellen euch **Frauen aus Slowenien** vor:

Vorleserin:

Ich spreche für **Marjeta**. Sie erzählt uns:

Ich bin jetzt 73 Jahre alt.

Ich bin als **Gastarbeiterin** ins Ausland gegangen.

Ich habe Arbeit gefunden.

Aber ich habe nicht dazu gehört.



Vorleserin:

Gott, du bist barmherzig.

Alle: **Öffne unser Herz.**

Vorleserin:

Wir wollen nicht vergessen, wie es ist, in der Fremde zu leben.

Vorleserin:

Ich spreche für **Mojca**. Sie erzählt uns:
Ich habe mein Kind allein groß gezogen.
Trotzdem habe ich studiert.
Das war nicht immer leicht für mich.



Vorleserin:

Gott, du bist die Liebe.

Alle: **Öffne unser Herz.**

Vorleserin:

Wir danken für alle, die ihre Kinder voll Liebe annehmen.

Vorleserin:

Ich spreche für **Marija**. Sie erzählt uns:
Ich bin schon über 80 Jahre alt.
Ich lebe auf einem kleinen Bauernhof.
Meine Kinder sind in die Stadt gezogen,
um dort Arbeit zu finden.



Vor•leserin:

Gott, du sorgst dich um uns.

Alle: **Öffne unser Herz.**

Vor•leserin:

Wir wollen alle für einander da sein.

Jung und alt.

Vor•leserin:

Ich spreche für **Ema**. Sie erzählt uns:

Mein Vater und meine Mutter haben viel **Alkohol** getrunken.

Das war sehr schlimm für mich.

Meinen Kindern soll es besser gehen.

Deshalb trinke ich **keinen** Alkohol.

Vor•leserin:

Gott, du siehst unser Leben.

Alle: **Öffne unser Herz.**

Vor•leserin:

Wir denken an all die Menschen, die alkohol•krank sind.

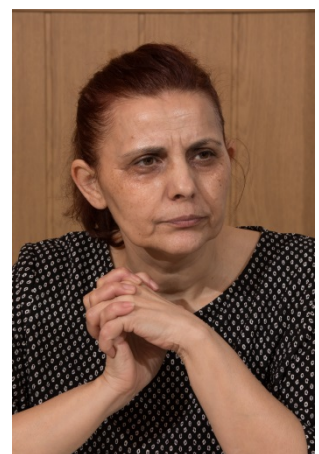
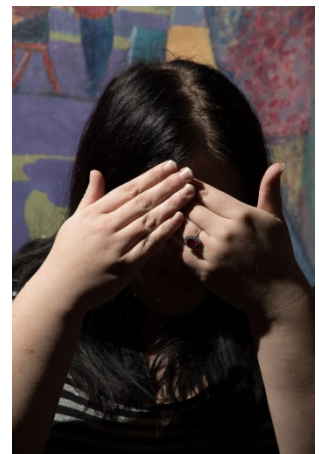
Vor•leserin:

Ich spreche für **Natascha**. Sie erzählt uns:

Ich bin eine **Roma**.

Das ist ein eigenes Volk,

das in vielen verschiedenen Ländern lebt.



Oft wird unser Volk aus•gegrenzt.

Vielen von uns geht es schlecht.

Vor•leserin:

Gott, du liebst alle Menschen.

Alle: **Öffne unser Herz.**

Vor•leserin:

Wir wollen alle Menschen annehmen, so wie sie sind.

Vor•leserin:

Gott, wir wollen von Jesus lernen,

alle Menschen an•zunehmen.

Wie Jesus wollen wir sehen:

Alle Menschen sind wert•voll.

Jesus liebt alle Menschen.

Auch Menschen mit Behinderungen,

fremde Menschen und Menschen ohne Heimat.



Alle:

Gott, du bist für uns wie Vater und Mutter !

Gott, sei uns nahe und

öffne unser Herz !



Lied:

Schuld•bekenntnis und Bitte um Vergebung:

Alle:

Gott, du bist barm•herzig !

Wir bekennen: wir machen vieles falsch.

Wir können gar nicht alles auf•zählen.



Stille

Vor•leserin:

Gott, wir sind deine Kinder.

Du hast uns lieb.

Du siehst, dass es uns leid tut.

Du willst uns vergeben.

So können wir auf einen neuen Anfang hoffen.

Wir wollen eine Gemeinschaft werden,

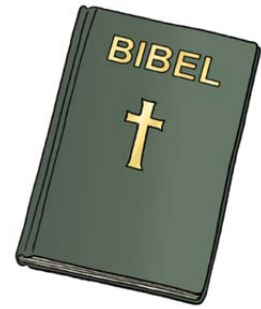
wo es Gerechtigkeit, Friede und Liebe gibt.

Lied:

Wort Gottes:

Jesus erzählt von einem großen Fest,
zu dem nur die armen Leute kommen.

Lukas 14,13-24



Einmal war Jesus zu einem Fest•essen eingeladen.

Jesus sagte zu dem Mann, der Jesus eingeladen hatte:

Du sollst lieber arme Leute einladen.

Und Lahme.

Und blinde Leute.

Die werden nämlich nie eingeladen.

Und selber können die auch kein Fest•essen vorbereiten.

Die können dir auch keine Geschenke mitbringen.

Gott sieht, wenn du diese Menschen einlädst.

Gott wird sich dafür bei dir bedanken.

Da sagte ein Zuhörer zu Jesus:

Gott feiert bei sich ein großes Fest.

Dazu sind viele Menschen eingeladen.

Diese Menschen können glücklich sein.

Jesus sagte zu dem Zuhörer:

Ja, die eingeladenen Menschen können glücklich sein.

Aber das Traurige ist:

Die eingeladenen Menschen wollen gar nicht zu dem Fest kommen.

Das ist so ähnlich wie in einer Geschichte.

Jesus erzählte diese Geschichte:

Einmal bereitete ein reicher Mann ein großes Fest vor.

Zu dem Fest waren viele Gäste eingeladen.

Aber die eingeladenen Gäste wollten nicht kommen.

Einer von den Gästen sagte:

Ich habe einen Acker gekauft.

Ich muss unbedingt auf dem Acker arbeiten.

Ich kann leider nicht kommen.

Entschuldige bitte.

Ein anderer Mann sagte:

Ich habe 10 Kühe gekauft.

Ich muss mir die Kühe genau ansehen.

Ich kann leider nicht kommen.

Entschuldige bitte.

Wieder ein anderer sagte:

Ich habe gerade geheiratet.

Ich kann leider nicht kommen.

Entschuldige bitte.

Da wurde der reiche Mann zornig.

Er sagte zu seinem Diener:

Alle Gäste haben Ausreden.

Und kommen nicht zu meinem Fest.

Dann lade ich eben andere Menschen ein.

Geh schnell in die Stadt.

Hol alle armen Leute in mein Haus.

Sie sollen mit mir das Fest feiern.

Der Diener holte alle armen Leute zum Fest.

Aber es war immer noch Platz.

Da sagte der reiche Mann zu dem Diener:

Geh noch einmal auf die Straße.

Und hole alle Leute, die du triffst, zu meinem Fest.

Sie alle sollen zu meinem Fest kommen.

Nur die eingeladenen Gäste dürfen sich bei mir nicht mehr blicken lassen.

Die dürfen nicht mehr zu meinem Fest kommen.

Lied:

Verkündigung:

Kollekte:

Das Geld, das wir jetzt einsammeln,
soll ein Zeichen sein:

- Dass alle Menschen eine Gemeinschaft sind.
- Dass wir alle zusammengehören.



Wir wollen Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt unterstützen.

Lied:

Dank und Bitte:

Vorleserin:

Gott, wir danken für unser **Heimatland**.

Hilf uns, dass wir offen sind, für Menschen, die neu dazu
kommen.

Liedruf:



Vorleserin:

Gott, wir danken dir, dass **wir teilen können**.

Hilf uns, freudig zu geben, dass alle genügend Essen,
Medizin und Platz zum Wohnen haben.

Liedruf:

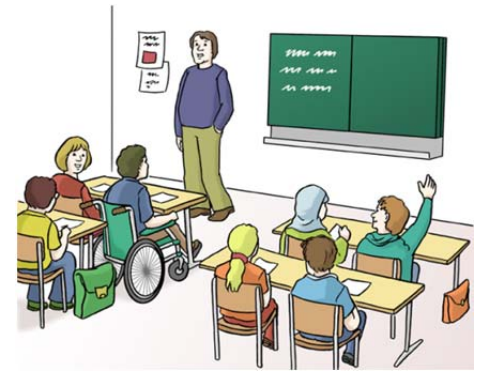


Vorleserin:

Gott, wir danken dir, dass wir **lernen** können.

Hilf uns, damit jeder Mensch einen Ort zum Lernen findet.

Liedruf:



Vorleserin:

Gott, wir danken dir, für unsere **Familien**.

Hilf uns, dass wir alte Menschen nicht alleine lassen.

Liedruf:



Vorleserin:

Gott, wir danken dir, dass wir **alle verschieden** sind.

Hilf uns, zu erkennen,
dass Unterschiede unser Leben reich machen.

Liedruf:

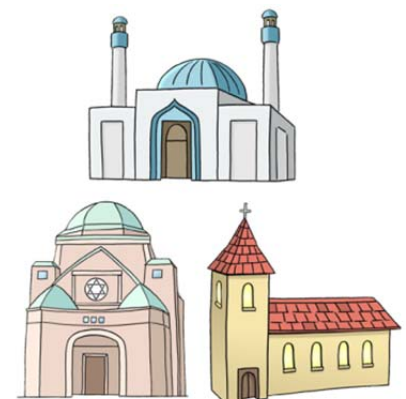


Vorleserin:

Gott, wir danken dir, für unseren **Glauben**.

Hilf uns, dass wir die verschiedenen Kirchen achten.

Liedruf:



Vorleserin:

Gott, wir danken dir,

dass du **alle Menschen einlädst**.

Du bist der **Mittelpunkt** in unseren Gemeinden.

Hilf uns, dass alle Menschen, die an dich glauben,
zusammen halten.

Liedruf:



Vorleserin:

Gott, du lädst uns ein.

Du versammelst uns an **einen** Tisch.

Du hast uns bei unserem Namen gerufen.

Wir sind wichtig in deinen Augen.

So beten wir als deine Kinder:



Alle: **Vater unser ...**

Segen:

Vorleserin:

Gott, du bist die Quelle allen Lebens.

Hilf uns, alle Menschen zu achten.

Und alle anzunehmen, so wie sie sind.

Hilf uns, die Natur zu achten.

Und sie zu schützen, mit unserer ganzen Kraft.

Hilf uns, einander zu helfen,

auf dem Weg

von Freiheit,

von Gerechtigkeit und

von Frieden.

Denn alle Menschen sind deine Kinder.

Dazu segne uns Gott, Vater und Mutter,

es segne uns Jesus, unser Bruder


und es segne uns die heilige Geistkraft.

Alle: **Amen.**

Lied zum Welt•gebets•tag:


„Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“

G D/F# Em C




1. Der Tag__ ist um,__ die Nacht__ kehrt wie - der, auch
 2. Wie ü - ber Län - der, ü - ber Mee - re, der
 3. Kaum ist__ die Son - ne uns__ ent - schwun - den, weckt
 4. So mö - gen Er - den - rei - che fal - len, Dein

D Em A D




sie, o Herr,__ ist dei - ne Zeit. Dich
 Mor - gen e - wig wei - ter - zieht, tönt
 fer - ne Men - schen schon ihr Lauf, und
 Reich, Herr, steht__ in E - wig - keit, und

G D/F# Em C



prie - sen un - sre Mor - gen - lie - der, dir
 stets__ ein Lied__ zu Dei - ner Eh - re, Dein
 herr - lich neu__ steigt al - le Stun - den die
 wächst__ und wächst,__ bis end - lich Al - len das

D Em7 Am7 D G



sei__ die Stil - le nun__ ge - weiht.
 Lob,__ vor dem__ der Schat - ten flieht.
 Kun - de Dei - ner Wun - der auf.
 Herz__ zu Dei - nem Dienst__ be - reit!

Dt. Text: Karl Albrecht Höppl, 1958, nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“
 Melodie: Clement Cotterill Scholefield 1874



Leichte Sprache geprüft von Menschen mit Lern•Schwierigkeiten:

www.einfachverstehen.de

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache:



Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Zeichnungen:

Seite 4 und 5 Sabine Leitl

Fotos:

Material-CD: Welt•gebets•tag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Logo-Welt•gebets•tag:

© Welt•gebets•tag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Logo- Leichte Sprache:

© Inclusion Europe

Bearbeitung der Gebets•ordnung:

Monika Kaukal und Sabine Leitl

Die Übertragung der Gebets•ordnung in Leichte Sprache:

Sabine Leitl

Erz•diö•zese München und Freising

Ressort 4 Seel•sorge und kirchliches Leben

Abteilung: Pastoral Menschen mit Behinderung

Die Übertragung vom Bibel•text in Leichte Sprache:

Lukas 14,15-24:

Projekt Evangelium in Leichter Sprache:

Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg (Claudio Ettl)

Franziskanerinnen von Thuine (Sr. Paulis Mels)

Katholisches Bibelwerk e.V. Stuttgart (Dieter Bauer)

www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Einige Hinweise:

Auch dieses Jahr steht eine Gebetsordnung in Leichter Sprache zu Verfügung.

Die Leichte Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, von Menschen, die (noch) nicht so gut Deutsch sprechen können oder Konzentrations- / Leseschwierigkeiten haben. Diese Fassung eignet sich auch für bestimmte Zielgruppen in stationären Senioreneinrichtungen.

Die Gebetsordnung enthält keine Lieder, mit Ausnahme des Weltgebetstagliedes.

Wir bitten Sie, selbst geeignete Lieder, die den Gottesdienst-Besuchern vertraut sind, auszuwählen.

Wenn es die Möglichkeit, gibt sollte die Lesung auch optisch gestaltet werden, wie zum Beispiel im Material für die Familien- oder Kindergottesdienst beschrieben wird.